

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 11/11ö) vom 24.11.2011**

*Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung bzw. Änderung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in einer der nächsten Sitzungen.*

### **1ö Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 27.10.2011 (Nr. 10/11ö)**

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

### **2ö Bauangelegenheiten**

Der TOP entfällt.

### **3ö Anträge aus der Bürgerversammlung**

Im Rahmen der Bürgerversammlung am 07.11.2011 wurden verschiedene Anfragen und Wünsche vorgebracht. 1. Bürgermeister FAATZ gibt dem Gemeinderat Walsdorf die Wortmeldungen bekannt.

- Kann die Zufahrt von der Ortschaft Richtung Sportgelände nicht durchgehend beleuchtet werden?
- Was geschieht mit der Straße Richtung Sportlerheim, wenn der Grüngutsammelplatz eingezäunt, und nur noch zu bestimmten Zeiten geöffnet ist?
- Warum bekommt Walsdorf keinen eigenen Wertstoffhof?
- Sitzen die Kanaldeckel in der „Tütschengereuther Straße“ zu tief?
- Kann die Weipelsdorfer Str. in Richtung Altenheim nicht in eine vorfahrtsberechtigende Straße umgewandelt werden?
- Wer hat die Beerdigung des aufgefundenen toten Säuglings vorgenommen?

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bei der E.ON Bayern AG ein Angebot für die durchgehende Beleuchtungsanlage der Straße bis zum Sportgelände einzuholen. Die Höhenlage der Kanaldeckel in der „Tütschengereuther Straße“ ist vom Bauhof nachzumessen und zu dokumentieren.

### **4ö Informationen des Bürgermeisters**

#### **4.1ö Abrechnung des Ferienprogramms 2011**

1. Bürgermeister FAATZ gibt dem Gemeinderat die Abrechnung des Ferienprogramms 2011 der Gemeinde Walsdorf bekannt. Demnach entstanden Ausgaben i.H.v. 453,87 EUR.

#### **4.2ö Termine**

08.12.2011	19.00 Uhr	Rathaus Walsdorf	Bauausschusssitzung
15.12.2011	19.00 Uhr	FFW-Haus Walsdorf	Gemeinderatssitzung
14.02.2012	19.00 Uhr	Rathaus Walsdorf	Umweltausschusssitzung
14.04.2012	ab 9.00 Uhr		Umwelttag 2012

### **5ö Wünsche, Anträge und Anfragen**

#### **5.1ö Einbau von Bodenhülsen für den Zaun der Weihnachtskrippe**

GR'in KÜNZEL schlägt vor, am Dorfplatz für die dauerhafte Verankerung des Zauns der Weihnachtskrippe im Boden verankerte Hülsen einzubauen. Der Ortskulturring hat sich bereit erklärt, die hierfür entstehenden Kosten zu übernehmen.

1. Bürgermeister FAATZ begrüßt diesen Vorschlag und wird diesbezüglich den Bauhof mit den weiteren Arbeiten beauftragen.

### **5.2ö Baumbewuchs im hinteren Teil des Friedhofs in Walsdorf**

GR'in KÜNZEL berichtet, dass im hinteren Teil des Friedhofs angeblich Gräber von Baumwurzeln untergraben werden und empfiehlt ein Zurückschneiden der Bäume.

1. Bürgermeister FAATZ entgegnet, dass es sich um einen kirchlichen Friedhof handelt und dies grundsätzlich eine Angelegenheit der Kirchenstiftung wäre. Er wird dies daher mit dem Pfarrer besprechen.

### **5.3ö Verschmutzung der Blechcontainer mit Unrat**

GR ECK berichtet, dass die aufgestellten Weißblechcontainer zum wiederholten Mal zur Entsorgung von Abfall und Sperrmüll mißbraucht wurden und der Bauhof diesen Abfall immer wieder entsorgen muss.

1. Bürgermeister FAATZ schlägt vor, einen entsprechenden Hinweis im Amtsblatt zu veröffentlichen und die weitere Entwicklung abzuwarten, um dann im Wiederholungsfall evtl. nach weiteren Abhilfemaßnahmen zu suchen.

### **5.4ö Aufstellen von Beutel-Spendern für Hundekot**

GR TORNAU berichtet über die Verschmutzung der Wege am Ortsrand durch Hundekot. Er schlägt vor, die evtl. Aufstellung von Beutel-Spendern für Hundekot zu prüfen.

1. Bürgermeister FAATZ entgegnet, dass man dann evtl. ein Abfallproblem provoziert, wenn man nicht gleichzeitig zusätzliche Abfalleimer installiert. Grundsätzlich weiß jeder Hundebesitzer im Gemeindebereich, welcher mit seinem Hund gassigehet, dass er für die Hinterlassenschaften seines Hundes einen Beutel mitnehmen und diesen entsorgen muss.

Auf Vorschlag von 1. Bürgermeister FAATZ soll die Angelegenheit in der nächsten Umweltausschusssitzung behandelt werden.